

Alltag in einer Klimaneutralen Welt

Wie ein gutes Leben aussehen kann, nachdem wir die Klimakrise überwunden haben

Harald Lesch wurde [im Heute Journal Podcast](#) gefragt, „wie sieht der Alltag in einer Klimaneutralen Welt aus“. Die Antwort fand ich etwas schwach darum habe ich entschieden, das als Aufhänger zu nutzen, um endlich eine Idee umzusetzen, die mir schon lange vorschwebt: schreiben, wie ein gutes Leben aussehen kann, nachdem wir die Klimakrise überwunden haben.

Ich sammle hier, was ich unter dem Hashtag [#AlltagInEinerKlimaneutralenWelt](#) auf Mastodon schreibe.

1

Ich trete aus der Tür des Stadthauses in den Schatten von Bäumen. Ein Pfad führt beschattet zu den anderen Häusern, ein zweiter zu einer Straße.

Dort parkt der E-Laster der Post. Der Bote koppelt einen Haustürwagen vom Laster ab und fährt mir mit einem reparierten Küchenschrank entgegen.

Ich bedanke mich und zwei Nachbarinnen helfen beim Hochtragen.

Dann essen wir an einem beschatteten Tisch gemeinsam Kuchen.

2

Die Hitzewelle draußen ist mörderisch, deswegen sind die Kinder heute spät nach Hause gekommen.

Die Schule hat diese Woche von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, damit die Kinder nicht in der Hitze unterwegs sein müssen und auch die in klimatisierten Zimmern sitzen können, deren Wohnungen in der Hitze zu warm werden.

Sie haben begeistert von AG's erzählt, die von Eltern, Lehrkräften und Klassengemeinschaft angeboten wurden.